Versuchtes Tötungsdelikt bei Duingen:

Ex ging mit dem Messer auf den "Neuen" los - Tatverdächtiger in Bremen gefasst

Mittwoch 2. Januar 2019 – **Duingen** / **Bremen (wbn). Der „Neue“ war dem Ex ein Dorn im Auge und sollte wohl deshalb sterben.**

Ein 35 Jahre alter Mercedes-Fahrer aus Bremen hat heimlich den Opel verfolgt, in dem sich seine 31 Jahre alte Ex-Frau und ihr neuer Lebensgefährte (29) befanden sowie zwei weitere Personen. Als im Bereich Duingen der Opel anhielt um zu wenden, stellte sich der 35-Jährige mit seinem Fahrzeug davor, sprang aus dem Wagen und griff die Opel-Insassen mit dem Messer an.

Fortsetzung von Seite 1 Die Polizei: „Hierbei soll er mehrfach versucht haben, dem neuen Lebensgefährten mit einem Messer Stiche in den Oberkörper zu versetzen.

Der Angriff konnte aber abgewehrt werden. Der Tatverdächtige flüchtete und war zunächst unbekannten Aufenthalts.“ Heute gelang es dann der Polizei den 35-Jährigen in seiner Wohnung in Bremen wegen des versuchten Tötungsdeliktes zu verhaften.

Das Amtsgericht Hildesheim hatte auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hildesheim einen Haftbefehl gegen den Mann erlassen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Duingen: „Am vergangenen Sonntag, 30.12.2018, gegen 17:30 Uhr, soll es im Bereich Duingen zu einem versuchten Tötungsdelikt gekommen sein. Dabei soll ein 35-jähriger Mann aus Bremen versucht haben, mit einem Messer auf den neuen Lebensgefährten seiner 31-jährigen Ex-Frau einzustechen.

Den Ermittlungen zufolge verfolgte der 35-jährige zunächst unbemerkt das Fahrzeug, in dem sich seine Ex-Frau aus Hannover und ihr neuer, 29-jähriger Lebensgefährte aus Laatzen befanden. In dem Pkw, einem Opel, befanden sich noch zwei weitere Personen.

In Duingen hielt der Opel am Fahrbahnrand, um zu wenden. In diesem Augenblick versperrte

ihnen der 35-jährige mit seinem Mercedes den Weg, sprang aus dem Fahrzeug und griff die Fahrzeuginsassen an. Hierbei soll er mehrfach versucht haben, dem neuen Lebensgefährten mit einem Messer Stiche in den Oberkörper zu versetzen.

Der Angriff konnte aber abgewehrt werden. Der Tatverdächtige flüchtete und war zunächst unbekannten Aufenthalts.

Das Amtsgericht Hildesheim erließ auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hildesheim einen Haftbefehl gegen den Mann.

Am heutige Tag gelang es der Bremer Polizei, den mutmaßlichen Täter in seiner Wohnung zu verhaften. Die Ermittlungen des 1. Fachkommissariats der Polizei Hildesheim dauern an.“